

## Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 14. 10. 1892

Lieber Arthur!

Ich bin seit gestern hier; Ich möchte heute zur »Cameliendame« gehen; wenn es Ihnen möglich ist können Sie so um  $\frac{1}{4}$  6 zu mir und bringen mir dabei auch mein Opernglas mit.

Sie waren doch noch nicht dabei?

Ich warte also bis  $\frac{1}{4}$  6.

Herzlichst

Richard

14/X 92

Pardon für die zwei »dabei«.

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 287 Zeichen

Handschrift: blauer Buntstift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »14/10 92«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »11«

☒ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 39–40.

<sup>2</sup> *Cameliendame*] Schnitzler dürfte das Gastspiel von Sarah Bernhardt am Theater an der Wien nicht besucht haben.

<sup>3</sup>  $\frac{1}{4}$  6] 17 Uhr 15

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Sarah Bernhardt

Werke: Die Kameliendame. Drama in fünf Akten

Orte: Theater an der Wien, Wien